

Polizei warnt vorm „Mann von Microsoft“

Eine besonders fiese Variante des Computerbetruges wurde jetzt bei der Polizei bekannt. Bei einem 59-Jährigen in Hamm meldete sich telefonisch ein angeblicher Mitarbeiter der Firma Microsoft. Er bot eine Wartung via Fernzugriff an und forderte sein Opfer auf, seinen Anweisungen Folge zu leisten.

Dem kam der Mann nach, bis der Tatverdächtige die komplette Steuerung des Computers übernahm. Als er den 59-Jährigen aufforderte, für seine Dienste 10 Euro zu bezahlen, brach dieser das Gespräch ab. Im Nachhinein konnte der Computer nicht mehr hochgefahren werden.

„Es ist davon auszugehen, dass der Unbekannte die Daten seiner Opfer auf diese Art und Weise ausspäht und betrügerisch einsetzt“, erklärt die Polizei. Außerdem scheint der Täter es auf Computerdaten angesehen zu haben. Wer zum Beispiel Online-Banking betreibt, sollte sofort den Telefonhörer auflegen und die Fernwartung in keinem Fall zulassen.